# Wortgottesdienst

# Vorstellung der Konfirmanden und Einsegnung von Thilo & Mandy Fritzsch (25. Ehejubiläum)



# 13. Sonntag nach Trinitatis MMXX

Stadtpfarrkirche St. Niklas Ehrenfriedersdorf

#### Musik

#### Votum

- Li Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
- A Amen.
- **Li** Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn:
- A Der Himmel und Erde gemacht hat!

# Begrüßung

### Confiteor

- Li Weil wir hier versammelt sind um Gottes Wort zuhören und IHN im Gebet und Loblied anzurufen. So lasst uns vor Gott unsere Schuld eingestehen und gemeinsam beten und Gott um sein Erbarmen über uns erbitten, damit wir diesen Gottesdienst mit reinen Herzen feiern!
- A Herr Jesus Christus, Du kennst mein Leben. / Du weißt meine Gedanken. / Du siehst meine Taten. / Vor Dir kann ich mich nicht verstecken. / Ich bin vor dir wie ein aufgeschlagenes Buch. / Darum bitte ich Dich, / erbarme Dich über mich! / Nimm alles weg, / was mich von Dir trennt.

-Stille- (Ps. 62,9)

- Li Der allmächtige Gott hat sich in seinem Sohn JESUS CHRISTUS für uns in den Tod gegeben. Durch sein Opfer am Kreuz erlässt er uns die Schuld unserer Sünde und schenkte uns in der Heiligen Taufe ewiges Leben. Wer glaubt und getauft wird, der wird gerettet werden. ER verleihe uns ein reines Herz und einen willigen Geist, damit wir seinen Willen erkennen und IHM nachfolgen. Das gebe GOTT uns allen!
- A Amen.

# Eingangslied



- 2. Ich lobe meinen Gott, der mir den neuen Weg weist, damit ich handle. Ich lobe meinen Gott, der mir mein Schweigen bricht, damit ich rede. Ehre sei Gott auf der Erde ...
- 3. Ich lobe meinen Gott, der meine Tränen trocknet, dass ich lache. Ich lobe meinen Gott, der meine Angst vertreibt, damit ich atme. Ehre sei Gott auf der Erde ...

Text: Hans-Jürgen Netz Musik: Christoph Lehmann © tvd-Verlag Düsseldorf

# Psalm (Konfirmanden im Wechsel mit der Gemeinde)

Schmecket und sehet, wie freundlich der Herr ist Ich will den Herrn loben allezeit; sein Lob soll immerdar in meinem Munde sein.

Meine Seele soll sich rühmen des Herrn, dass es die Elenden hören und sich freuen.

Preiset mit mir den Herrn

und lasst uns miteinander seinen Namen erhöhen!

Als ich den Herrn suchte, antwortete er mir und errettete mich aus aller meiner Furcht.

Die auf ihn sehen, werden strahlen vor Freude, und ihr Angesicht soll nicht schamrot werden.

Als einer im Elend rief, hörte der Herr und half ihm aus allen seinen Nöten.

Der Engel des Herrn lagert sich um die her, die ihn fürchten, und hilft ihnen heraus.

Schmecket und sehet, wie freundlich der Herr ist.

Wohl dem, der auf ihn trauet!

Fürchtet den Herrn, ihr seine Heiligen!

Denn die ihn fürchten, haben keinen Mangel.

Reiche müssen darben und hungern;

aber die den Herrn suchen, haben keinen Mangel an irgendeinem Gut.

Wenn die Gerechten schreien, so hört der Herr und errettet sie aus all ihrer Not.

Der Herr ist nahe denen, die zerbrochenen Herzens sind,

und hilft denen, die ein zerschlagenes Gemüt haben.

Der Gerechte muss viel erleiden,

aber aus alledem hilft ihm der Herr.

Der Herr erlöst das Leben seiner Knechte, und alle, die auf ihn trauen, werden frei von Schuld.

Ps 34,2-11.18-20.23

# Gloria Patri (Ehre sei dem Vater)



# Kyrie eleison (Herr erbarme dich)



# Gloria in exelsis (Ehre sei Gott in der Höhe)

Kantor: Ehre sei Gott in der Höhe!

Gemeinde: Und auf Erden Fried, den Menschen sein Wohlgefallen.
Amen.

Gebet

# Brieflesung

## Halleluja

# Evangelium

Lektor: Der Herr sei mit euch.

Gemeinde: Und mit deinem Geist.

Lektor: Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas:

Gemeinde: Ehre sei Dir, Herr!

Lektor: (Lesung) Evangelium unseres Herr Jesus Christus.

Gemeinde: Lob sei Dir, Christus!

#### Credo

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus. seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen. zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

# Predigt (Luk. 15,1-3.11-32)

# Fürbittengebet



- 1. Je-sus, zu dir kann ich so kom-men, wie ich
- 2. Je-sus, bei dir darf ich mich ge ben, wie ich



bin. Du hast ge - sagt, dass je - der kom-men darf. bin. Ich muss nicht mehr als ehr-lich sein vor dir.



Ich muss dir nicht erst be-wei-sen, dass ich Ich muss nichts vor dir ver-ber-gen, der mich



bes - ser wer-den kann. Was mich bes - ser macht vor schon so lan - ge kennt. Du siehst, was mich zu dir



dir, \_\_\_ das hast du längst am Kreuz ge - tan. zieht, \_ und auch, was mich von dir noch trennt.



Und weil du mein Zö-gern siehst, streckst du mir Und so leg ich Licht und Schat-ten 7 mei-nes



dei-ne Hän-de hin, und ich kann so zu dir Le-bens vor dich hin, denn bei dir darf ich mich



T: MANFRED SIEBALD 1989. M: JOHANNES NITSCH 1989.

© Hänssler Verlag, D-71087 Holzgerlingen

Vorstellung der einzelnen Konfirmanden Abkündigung mit Einsegnung von Tilo & Mandy Fritzsch (25. Ehejubiläum) Segen Musik